

Sonja Gabriel

KPH Wien/Krems

Barbara Römisch

KPH Wien/Krems

TdF

2024

Der Einsatz von KI-Tools im (wissenschaftlichen) Schreibprozess: Eine Schreibwerkstatt für Studierende

Im Zeitalter der Digitalität, in dem Künstliche Intelligenz (KI) immer mehr Einzug in unseren beruflichen und privaten Alltag hält, gewinnt die Integration von KI-Tools - spätestens seit der Veröffentlichung von Chat-GPT Ende 2022 - auch im Schreibprozess an Bedeutung. Dieser Beitrag basiert auf einem Forschungsprojekt, das die Erfahrungen und Wahrnehmungen von Studierenden der KPH Wien/Krems im Umgang mit generativen KI-Tools im Rahmen einer Schreibwerkstatt untersucht.

Seit Oktober 2023 nehmen 17 Studierende unterschiedlicher Studiengänge der KPH Wien/Krems (Bachelor bzw. Master Primarstufe, Bachelor Elementarbildung und Masterlehrgänge Weiterbildung) über einen Zeitraum von acht Monaten freiwillig an einer Online-Lehrveranstaltung teil, in der verschiedene Aspekte des (wissenschaftlichen) Schreibens mit Unterstützung von KI-Tools thematisiert werden - von der Planung und Gliederung bis zur abschließenden Korrektur. Jede Online-Sitzung beginnt mit einer Reflexion der vorangegangenen Sitzung und endet mit einer Umfrage zur Bewertung der Inhalte. Um einen tieferen Einblick in die individuellen Erfahrungen und Fortschritte zu erhalten, führen die Teilnehmenden ein Online-Tagebuch und nehmen an zumindest zwei Online-Interviews teil.

Die zugrunde liegende Forschungsfrage soll klären, wie Studierende (mit unterschiedlichen Voraussetzungen hinsichtlich (wissenschaftlichen) Schreibens und Nutzung von KI) den Einsatz von KI-Werkzeugen im (wissenschaftlichen) Schreibprozess erleben und welche

Potenziale und Grenzen sie in diesen Werkzeugen sehen. Dazu werden sowohl Selbsteinschätzungen der Studierenden als auch Ergebnisse der qualitativen Analyse ihrer Tagebucheinträge und Interviews herangezogen.

Die Ergebnisse dieses Forschungsprojekts können dazu beitragen, den didaktischen Einsatz von KI in der Hochschullehre zu evaluieren und die Akzeptanz, den Nutzen und die Schwächen dieser Werkzeuge im Schreibprozess zu verstehen. Das Forschungsprojekt, das bis Februar 2024 erste Zwischenergebnisse vorlegen kann, leistet damit einen Beitrag zur Diskussion über die Rolle von KI in der Hochschulbildung und kann Impulse für zukünftige Forschungen und pädagogische Ansätze in diesem Bereich geben.